

Notdienste

NOTRUF

Cyberwehr nach Hackerangriffen auf Unternehmen, (0800) 1191112.
Feuerwehr/Rettungsdienst, 112.
Krankentransport, 19222.
Polizei, 110.

ÄRZTE

Ärztlicher Notdienst, 116117.
Augenärztliche Notdienstpraxis im Uniklinikum Essen, Hufelandstr. 55, Mi, 15-21 Uhr, Do, 18-21 Uhr.
HNO - ärztliche Notdienstpraxis im Alfred Krupp Krankenhaus, Alfred-Krupp-Str. 21, Mi, 16-20 Uhr.
Kinderärztliche Notfallpraxis Ärztehaus Ruhrallee, Ruhrallee 81, Mi, 16-22 Uhr, Do, 19-22 Uhr; (0201)2799096,
Zahnärztlicher Notdienst, (01805)986700.

TIERÄRZTE

Tierärztliche Klinik, Stankeitstr. 11, (0201)342604.

APOTHEKEN

Mittwoch
Apothek am Philipusstift, Hülsmannstr. 6, (0201)1099022.
Einhorn-Apotheke, Markt 5, (0201)223187.
Hufeland-Apotheke, Hufelandstr. 60, (0201)705010.
Donnerstag
Kupfer-Apotheke, Hofstr. 10 - 12, (0201)480550.
Ring Apotheke, Frankenstr. 256, (0201)435250.
Vogelheimer Apotheke, Vogelheimer Str. 171, (0201)342373.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de

Tiere in Not



TIERHEIM ESSEN

Adewehi ist eine noch recht junge Katzendame, die anfangs etwas schüchtern ist und einfach nur lieb daherkommt. Sie möchte gern in ein schönes Zuhause als Einzelprinzessin ziehen.
Kontakt Tierheim: 0201 83 72 350

LESERSERVICE

Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen: Kiosk im FUNKE Media Office, Medienhaus 2, Jakob-Funke-Platz 2 45127 Essen; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Leserservice, Klemensborn 32 45239 Essen; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 9 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr

IMPRESSUM

ESSEN

Essener Allgemeine Zeitung
Westdeutsche Allgemeine
Jakob-Funke-Platz 1, 45127 Essen
Redaktion 0201 804-8193
Fax 0201 804-2298
E-Mail redaktion.essen@waz.de
Leiter der Lokalredaktion: Frank Stenglein
Stellv.: Johannes Pusch, Christina Wandt
Redaktion: Janet Lindgens (Wirtschaft), Iris Müller, Gerd Niewerth, Martina Schürmann (Kultur), Dagmar Schwalm, Marcus Schymiczek, Martin Spletter

STADTEIL-REPORTER

Stadtteile Nord
Gianna Schlosser 0201 804-1557
Kettwig
Petra Treiber 0201 804-1515
Rüttenscheid
Katrín Böcker 0201 804-2312
Ruhralbinset
Dominika Sagan (Koord. Stadtteile) 0201 804-2839
Stadtteile Süd
Elli Schulz 0201 804-2857
Stadtteile West
Michael Heiße 0201 804-1807
E-Mail redaktion.stadtteile-essen@waz.de
redaktion.kettwig@waz.de

LOKALSPORT ESSEN

Philipp Ziser (Ltg.), Maximilian Lazar (Stv.), Felix Hoffmann, Ralf Wilhelm
Telefon 0201 804-2293
E-Mail lokalsport.essen@waz.de



Das Gastroevent „Essen verwöhnt“ (hier 2019) gilt als „Königin der Gourmetmeilen“.

KERSTIN KOKOSKA/FUNKE FOTO SERVICES

„Essen verwöhnt“ fällt 2024 aus

Der Verein „Essen Genießen“ nennt mehrere Gründe für die Absage – auch den Clan-Tumult 2023

Gerd Niewerth

Die beliebte Gourmetmeile „Essen verwöhnt“ auf der Kettwiger Straße fällt in diesem Jahr aus. Eigentlich sollte das Gastro-Event vom 17. bis 21. Juli 2024 stattfinden, doch der von Rainer Bierwirth geführte Verein „Essen Genießen“ hat sich jetzt zu einer Absage durchgerungen. „Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, schließlich sind wir mit der einzigartigen Gourmetmeile in Essens Innenstadt groß- und weit über die Region hinaus bekanntgeworden“, sagt Bierwirth.

Dass die „Königin aller Gourmetmeilen“ abgesagt wird, habe eine Reihe von Gründen. Bierwirth führt an erster Stelle „problematische Bedingungen und Entwicklungen unmittelbar vor Ort“ an. Die globale politische und wirtschaftliche Lage – Pandemie, Kriege, Krisen und Inflation – spiele eine untergeordnete Rolle.

Der Verein „Essen Genießen“ nennt zuerst die Brandschutzauflagen und die Ausschreitungen im vergangenen Jahr, als libanesische Familienclans in Kompaniestärke durch die Innenstadt marschierten und vor einem syrischen Restaurant am Salzmarkt aufzogen. Die Tumultlage habe sich verheerend auf die Gourmetmeile ausgewirkt, insbesondere auf den Samstag und

Sonntag, berichtet Bierwirth.

Die Gourmetmeile ist seiner Meinung nach ein Zugpferd für die Innenstadt. Wer die Meile besuche, gehe auch in der Umgebung bummeln und einkaufen. Einzelhändler würden dies bestätigen. Daher habe Essen Genießen e. V. mehrmals versucht, den Einzelhandel in eine kleine Werbekampagne einzubinden. Das gemeinsame Ziel hätte sein können, viele Gäste aus Nordrhein-Westfalen zum Shoppen und

Schlemmen nach Essen zu holen. „Die Meile ‚Essen verwöhnt‘ hat jedoch leider nur Absagen erhalten und ist nicht unterstützt worden“, so der Event-Veranstalter. Man danke ausdrücklich der Essen Marketing Gesellschaft (EMG), die sich mit großem Engagement einschaltet habe.

Ansichts der „nicht einschätzbaren Risiken“ sei es wirtschaftlich nicht mehr tragbar, die Meile durchzuführen. Ausdrücklich mahnt Rai-

ner Bierwirth die Unterstützung durch die Stadt an. „Wenn wir mit ‚Essen verwöhnt‘ die Essener Innenstadt weiterhin beleben sollen, dann benötigen wir seitens der Stadt Essen und ihrer Abteilungen mehr Unterstützung – so wie es in den umliegenden Städten wohl gut funktioniert“, appelliert Rainer Bierwirth an die zuständigen Stellen.

Drei Jahre Zwangspause (2020 bis 2022) wegen der Pandemie

Wegen der Pandemie hatte „Essen verwöhnt“ eine dreijährige Zwangspause einlegen müssen: 2020, 2021 und 2022 machte Corona den Gastronomen einen Strich durch die Rechnung. Im vergangenen Jahr war man mit neuem Elan wieder an den Start gegangen. Doch das Fernbleiben einiger treuer Gastronomen, die bis dahin stets an den Gastro-Events auf der Kettwiger teilnahmen, war ein kleiner Dämpfer.

Die erneute Pause 2024 soll so schnell wie möglich abgehakt werden. Weil die Aussichten für 2025 gut seien, danke der Verein nicht daran, in Sachen Gourmetmeile die Flinte ins Korn zu werfen. Fürs kommende Jahr lägen jetzt schon mehr Zusagen von Restaurants vor, auch von neuen. „Essen verwöhnt“ soll im Juni 2025 auf jeden Fall wieder stattfinden.

Andere Termine für Feinschmecker

Trotz der Absage der Gourmetmeile „Essen verwöhnt“ auf der Kettwiger Straße können Feinschmecker in diesem Jahr in Essen durchaus noch in den Genuss von Open Air-Gourmet-Highlights kommen.

Das Weinfest „Food, Wine & Music“ im Essener Stadtgarten findet vom 2. bis 4. August am Hotel Sheraton statt.

Die Gourmetmeile Metropole Ruhr lockt vom 29. August bis 1. September auf das Unesco-Welterbe Zollverein.



Wenn wir mit „Essen verwöhnt“ die Innenstadt weiterhin beleben sollen, dann benötigen wir seitens der Stadt und ihrer Abteilungen mehr Unterstützung.

Rainer Bierwirth, Vorsitzender des Vereins „Essen Genießen“

Essen Original: Schlagerparty steigt auf dem Kopstadtplatz

Das dreitägige Stadtfest präsentiert ab 10. Mai nicht nur Stars wie Michael Schulte. Eine Bühne ist für den musikalischen Nachwuchs reserviert

Bei Essen Original stehen nicht nur Stars wie Michael Schulte oder die „Weather Girls“ auf den Bühnen am Kennedyplatz und Burgplatz. Auf der „Stadt Essen Karriere-Bühne“ am Kopstadtplatz gibt vom 10. bis 12. Mai der musikalische Nachwuchs den Ton an. Das Angebot reicht von Indie-Pop über Reggae und Rap bis Schlager.

Los geht es am Freitag, 10. Mai mit Lucy, Jaron und Ari von „Parkdeck“, die durch die „Bandfabrik“ der Folkwang-Musikschule zusammengefunden haben. Ihnen folgt die 24-jährige Indie-Pop-Sängerin Soffie, die mit starken Beats und noch stärkeren Texten über ihr bewegtes Seelenleben singt. Den Ab-

schluss bildet die Reggae-Band „Jamaram“, die mit dem befreundeten Reggae-Künstler „Jahcoustix“ auftreten wird. Mit ihren groovigen Songs setzen sie sich für Frieden, Weltoffenheit und Respekt ein.

„Zeitflug“ bildet den Abschluss

Mit einem Mix aus Tanz, Rap und Gesang der Essenerin „Be Nice“ startet der zweite Essen Original-Tag (11. Mai) auf der „Stadt Essen Karriere-Bühne“. Bevor Taby Pilgrim mit den Songs ihres neuen Albums „Nest“ unter anderem über ihre Bipolare Störung rappt, geht es in den Liedern von „Dein Couseng“ unter anderem um Rassismus, aber auch um Ruhrpott-Liebe. Weiter

geht es mit „zeck“ und einer Mischung aus klassischem Songwriting und Indiepop. Abgerundet wird der zweite Stadtfest-Tag von Dominik Hartz. Die Songs seiner aktuellen Doppel-EP „F*CK you“ liegen zwischen Indie und Rap.

Am Sonntag (12. Mai) wird auf dem Kopstadtplatz eine große Schlager-Party gefeiert. Den Anfang macht Martin Stoemmer, dessen aktueller Titel „Die Welt steht Kopf“ es bis auf Platz 45 der deutschen Airplay-Charts in der Kategorie Schlager geschafft hat. Ihm folgt der Essener Mathis Kloss, der mit 16 Jahren einer der jüngsten Teilnehmer der Musikshow „The Voice of Germany 2021“ war. Er präsentiert Songs sei-

nes Albums „Gewinner“.

Außerdem kann sich das Publikum auf Deutschlands meistgebuchtes Helene Fischer-Double Victoria und Fischers Megahits wie „Atemlos durch die Nacht“ oder „Herzbeben“ freuen. Den Ab-



Indie-Pop-Sängerin Soffie singt bei Essen Original. CH. NOEMIE MÜLLER

Leserbriefe

Sortiment mit Lücken

Galeria in Essen schließt. Es ist sehr traurig, dass Karstadt im Einkaufsbunker am Berliner Platz geschlossen wird. Eigentlich war doch für diesen Ankermieter der Umbau am Limbecker/Berliner Platz ausgerichtet. Dass die betriebswirtschaftlichen Zahlen schon länger nicht mehr stimmen, ist wohl nicht nur der Höhe der Miete geschuldet. Das Sortiment weist Lücken auf, die es bei Karstadt im Rhein-Ruhr-Zentrum so nicht gibt. Im Weiteren findet man kaum einen Mitarbeiter für eine Beratung und für eine erfolgreiche Suche von Artikeln. Den Mitarbeitern wünsche ich viel Erfolg bei der Suche nach einer neuen Anstellung, die besser und sicherer sein möge als die bei Karstadt.

Elisabeth Baumann

Überflüssig

Wittekindstraße wird Fahrradstraße. Die Wittekindstraße ist wohl die überflüssigste Fahrradstraße in Essen. Das hätte sich deutlich gezeigt, wenn in der Grafik im Zeitungsbericht der vorhandene Radweg „Grugratasse“ eingezeichnet worden wäre, der parallel zur Wittekindstraße verläuft. Hier zeigt sich mal wieder, dass in der Essener Politik grüne Ideologie Vorrang vor Sachlichkeit hat. Ferdinand Bensen

So ist es richtig

In einem Artikel in unserer gestrigen Ausgabe haben wir über die Umwandlung der Rüttenscheider Wittekindstraße in eine Fahrradstraße berichtet. Im Text erklärten wir, auf Fahrradstraßen dürften Fahrradfahrer von Autofahrern nicht überholt werden. Das ist falsch. Fahrradfahrer dürfen mit ausreichend Sicherheitsabstand sehr wohl überholt werden. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Glückwünsche

Mittwoch: Inge Kofke, Südviertel (93 Jahre); Waltraud Fust, Burgaltendorf (92); Gisela Kieseheuer, Rüttenscheid (92); Magdalena Spieker, Rüttenscheid (92); Traute Schölermann, Frohnhausen (91); Hildgarda Kandziora-Rutkowski, Überuhr (90); Rosemarie Schmidt, Altendorf (90); August Rau, Rüttenscheid (90).

Donnerstag: Lieselotte Rost, Margarethenhöhe (97); Elisabeth Stachowitz, Holsterhausen (97); Gerhard Ruland, Schönebeck (93); Heinrich Kimmeskamp, Holsterhausen (91); Edmund Kabitschke, Altendorf (90).